

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Herrn Christoph Christian Sturms geistliche Gesänge

mit Melodien zum Singen bey dem Claviere

Erste Sammlung

Bach, Carl Philipp Emanuel

Hamburg, 1781

Dieses und jenes Leben

urn:nbn:de:bsz:31-35573

Dieses und jenes Leben.

Etwas langsam.

Ein Pilger bin ich in der Welt, und kurz sind meine Tage. So manche Noth, die mich befallt, reißt hier noch mich — zur Klage. Doch, Vater, deine Ewigkeit versüßt mir meine Pilgerzeit und gibt mir Muth im Leiden, und gibt mir Muth im Leiden.

Dieses und jenes Leben.

Ein Pilger bin ich in der Welt,
Und kurz sind meine Tage.
So manche Noth, die mich befallt,
Reißt hier noch mich zur Klage.
Doch, Vater, deine Ewigkeit
Versüßt mir meine Pilgerzeit
Und gibt mir Muth im Leiden.

Wenn mich der Zukunft Schicksal schreckt,
Die Noth in fernem Lagen;
Wenn sie die Sorg in mir erweckt,
Ob ich sie werd ertragen:
So mildert mir die Ewigkeit
Die Lasten dieser Pilgerzeit
Und gibt dem Herzen Stärke.

Ist, da der Sünde Noth mich drückt,
Seufzt meine schwache Seele:
Wie bald ist nicht mein Herz verückt!
Wer merke, wie oft er fehlet?
Doch einst werd ich von Fehlern rein,
Ganz heilig und ganz selig seyn.
Dies tröstet meine Seele.

Der Tod, der ist von ferne drückt,
Wenn er mir näher winket;
Wenn nach der Arbeit dieser Zeit
Mein Haupt zum Schlummer sinket:
So sterb ich froh. An Jesu Thron
Ist seiner Ueberwinder Lohn
Auch mir, auch mir bereitet.

Vor meinen Augen wandeln sie,
Die dich, Verschöner, schmähnen.
Der Erde Reiz verblendet sie,
Dass sie dein Heil nicht sehen.
Einst hebt der Spötter Heer vor dir,
Vor deinem Richterblich: doch wir,
Wir werden vor dir jauchzen.

In stillen Nächten wein ich, Herr,
Hinauf zu deiner Höhe.
Mein schwaches Herz seufzt freudeleer,
Wenn ich den Morgen sehe.
Ein Blick gen Himmel tröstet mich!
Und meine Thränen füllen sich
Einst ganz in jenem Leben.

Herr, diesen Trost, der mich erfreut,
Verwehre in meinem Herzen.
Mich stärke deine Ewigkeit
Bey meiner Wallfahrt Schmerzen.
Sie sey in meinem Tod mein Heil
Und einst mein langgewünschtes Theil,
Mit deinen Auserwählten.

